

Forschergeist – Oktober 2015

Liebe Naturwissenschafts-Begeisterte,

nach dem langen, heißen Sommer hat uns der Herbst nun voll im Griff: Die Tage werden kürzer, der Herbstwind bläst und Mensch und Natur bereiten sich auf den kommenden Winter vor. Auch unser Experiment des Monats steht ganz im Zeichen des Herbstes: Wir testen, wie man aus einer Plastiktüte schnell und einfach einen Drachen basteln kann. Die Einzelheiten dazu finden Sie in der Rubrik **Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek**.

In der Forscherstation hat das Fortbildungsjahr 2015/16 begonnen. Wer sich im Herbst keinen Platz in den beliebten Fortbildungen und Workshops sichern konnte, kann sich schon einmal seinen Platz für das Frühjahr reservieren. Wieder mit dabei: Der Vogel-Workshop rund um den gefiederten Nachwuchs ab Februar 2016. Mehr Infos dazu und zu allen weiteren Angeboten finden Sie unter **Ganz schönforsch – Aktuelles aus der Forscherstation**. Viele Kindergärten haben wieder tolle Beispiele für einen gelebten Forschergeist geschickt, eine kleine Auswahl besonders gelungener Angebote stellen wir in der Rubrik **Mitgeforscht– Entdeckungen aus unseren Forscherstationen** vor.

Herbstliche Grüße und viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünscht

Ihr Forscherstations-Team

Ganz schönforsch! – Aktuelles aus der Forscherstation

Ho, Ho, Ho: Am 6. Dezember geht es mit dem Nikolaus zusammen ins Weltall: Im Haus der Astronomie können von 14.00 bis 15.00 Uhr Familien mit Kindern zwischen 4 und 8 Jahren sowie von 15.30 bis 16.30 Uhr Familien mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren auf eine astronomische Entdeckungsreise gehen. Alle Informationen dazu gibt es ab November auf der Homepage des Hauses der Astronomie.

„Die Piep-Show wird flügge“ – Das ist der Titel des Vogel-Workshops im Frühjahr 2016. Anders als im Herbst-Vogelworkshop, wo es um Zugvögel und daheimgebliebene Piepmätze geht, dreht sich nun alles um den heimischen Vogelnachwuchs: Die Vogel-Kinder werden vom Ei bis zum ersten Aus-Flug begleitet und beobachtet. Alle weiteren Infos und die Termine gibt es hier.





Tipp vom Forschergeist: Jetzt schon Plätze in den Fortbildungen und Workshops 2016 sichern! Hier geht es zum aktuellen Fortbildungsangebot.



Noch bis Anfang April 2016 wird es im Museum am Ginko „rot, grün, blau...statt trist und grau“. Die Sonderausstellung „**Faszination Farbe**“ bietet den Besuchern anhand zahlreicher spannender Exponate vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem Thema „Farbe“ auseinanderzusetzen und viel Neues zu diesem Thema zu erfahren. Für Vor- und Grundschüler gibt es ein interessantes Begleitprogramm. Alle weiteren Infos gibt es hier.



Tipp vom Forschergeist: In unserer Materialbibliothek gibt es vielfältige Anregungen zum Thema „Farben“, so zum Beispiel in den Forscherkisten „Regenbogenfarben - Kannst du die Farben des Regenbogens mischen?“ (Nr. 9) und „Farbkreisel - Kann ein Kreisel Farben mischen?“ (Nr. 25).

Nach-Forschung – Rückblicke in vergangene Veranstaltungen

Kleine Entdecker ganz groß

Tierisch viel los war bei den Projekttagen im **Katholischen Kindergarten St. Michael** in Sinsheim: Die Kinder aus der Pinguin-, Mäuse- und Bärengruppe feierten die Einweihung einer eigenen Forscherstation. Lupen, Spiegel, Pipetten, Taschenlampen helfen ab sofort den Kindern dabei, „Fliegende Tüten“ oder „Magisches Kerzenlöschchen“ zu entdecken. Möglich gemacht hat dies die Volksbank Kraichgau Stiftung, die die Patenschaft für die Forscherstation übernommen hat.



Foto: Forscherstation

Auch im **Evangelischen Kindergarten „miteinander“** in Laudenbach durften sich die Kinder über einen neuen Forscher-Raum freuen: Dank der Detia Freyberg GmbH, die die Patenschaft für die Forscherstation übernommen hat, verfügt der Kindergarten nun über viele Materialien zum Forschen und Entdecken.



Foto: Forscherstation



Tipp vom Forschergeist: Haben Sie auch erfolgreich an einer Fortbildung teilgenommen? Dann bewerben Sie sich um eine eigene Forscherstation in Ihrer Einrichtung! Mehr Informationen zum Patenschaftsprogramm gibt es hier.

Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek

Der Herbst ist da und hat den Wind mitgebracht! Wie man aus einer Plastiktüte und Strohhalmen einen Drachen bauen, dem Wind nachjagen und dieses spannende Naturphänomen mit Kindern entdecken kann, verrät unser **Experiment des Monats**. Einfach hier klicken und ausprobieren.

Planetenreigen am Morgenhimmel: Ganz ohne Hilfsmittel lassen sich in den nächsten Wochen morgens vor Sonnenaufgang die Planeten Venus und Jupiter beobachten. Zusammen mit den nicht so einfach zu erkennenden Planeten Merkur und Mars bilden sie am Himmel eine schöne „Perlenkette“. Der beste Zeitpunkt für die Beobachtung ist morgens zwischen sechs und sieben Uhr, kurz bevor die Sonne am Horizont erscheint.



Bild 1: Der Himmel am 23. Oktober 2015 gegen 7 Uhr in Richtung Osten: Mit bloßem Auge lassen sich sehr gut zwei sehr helle Planeten erkennen: oben die Venus und schräg darunter der Jupiter.



Bild 2: Am 6. November 2015 gesellt sich der Mond zu den Planeten, dann ist es besonders einfach, sie zu finden (Anblick wieder in Richtung Sonnenaufgang, gegen 6 Uhr).

Mitgeforscht – Entdeckungen aus unseren Forscherstationen

Passend zum Thema Herbst haben sich die Kinder des **Evangelischen Kindergartens Gänseblümchen** in Sinsheim-Weiler mit dem Thema „Wind“ auseinandergesetzt. Sie haben ausprobiert, wie Wind erzeugt werden kann, was Wind alles bewirken und wie

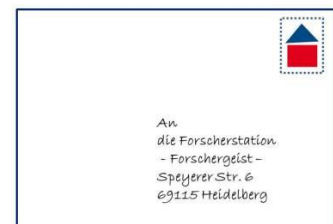
Wind sicht- und fühlbar gemacht werden kann. Ein Ergebnis waren viele bunte, selbst gebastelte Windrädchen.



Aus gelb und blau wird grün: Im Kindergarten **Waldkatzenbach** wurde gezaubert! Die kleinen Zauberer wählten mehrere Grundfarben aus, spritzten sie in eine Klarsichthülle und verschlossen sie mit Tesafilm. Und dann wurden die Farben „hokus, pokus, fidibus“ mit den Händen vermischt und neue Farben und Muster gezaubert. Ein bezauberndes Erlebnis!

Entgeistert oder begeistert?

Wir freuen uns über Ihre Wünsche, Ideen, Kritiken und Anregungen. Haben Sie ein Lieblings-Experiment? Schicken Sie es uns! Brauchen Sie den Reflexionsbogen für die Forscherstations-Plakette? Einfach auf den Brief klicken und schon flattert Ihr „Brief“ in unser elektronisches Postfach!



Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Forscherstation wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Newsletter“ an die Absenderadresse.